

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

Gemeinderat

Schkopau, d. 29.03.2012

Sitzung am: 21.02.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage 1

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Gemeinderatssitzung vom 31.01.2012 und Erörterung offener Punkte
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und wichtiger Angelegenheiten durch den Bürgermeister
- TOP 7. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 8. Ausscheiden von Herrn Andrej Haufe aus dem Gemeinderat Schkopau
- TOP 9. Ausscheiden von Herrn Andrej Haufe aus dem Ortschaftsrat Lochau
- TOP 10. Verpflichtung des Gemeinderates Herrn Rayk Friedrich
- TOP 11. Ernennung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Raßnitz
- TOP 12. Ernennung zum Ehrenbeamten als stellvertretender Gemeindefeuerwehrleiter
- TOP 13. Ernennung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Knapendorf
- TOP 14. Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012
- TOP 15. Aufhebung des Beschlusses GR 10/86/05
- TOP 16. Änderung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen der Gemeinde Schkopau
- TOP 17. Wasserwehrsatzung der Gemeinde Schkopau
- TOP 18. Rahmenvertrag mit der ÖSA zu einer Feuerwehrrente für Angehörige der EA der FF
- TOP 19. Neufassung der "Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau"
- TOP 20. Mandatsniederlegung von Herrn Erik Uschmann vom Ortschaftsrat Knapendorf
- TOP 21. Information über Vorschläge zur Umgestaltung der Unterbringung von Grundschule und Hort im OT Raßnitz
- TOP 22. Kriterien für die Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten
- TOP 23. Bericht zur Arbeit der Fluglärmkommission
- TOP 24. Anfragen
- TOP 25. Sonstiges

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Gemeinderates, Herr Eckl, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte/-innen, den neuen Bürgermeister der Gemeinde Schkopau, den alten Bürgermeister, die Ortsbürgermeister, die Vertreter der Gemeinde Schkopau in Zweckverbänden, Herrn Eichmann, Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Raßnitz, Herrn Burckhardt, Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Knapendorf, Frau Spiwek, Leiterin des Hortes im OT Raßnitz sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Herr Eckl gibt das heutige Motto bekannt: „Wir leben in einer Welt, in der Verschwendung normal ist. Wir müssen aber üben, mit weniger auszukommen.“

Herr Eckl weist lt. Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt auf die Notwendigkeit hin, dass die Mitglieder des Gemeinderates verpflichtet sind, an den Sitzungen teilzunehmen, sowie bei späterem Erscheinen zur Sitzung oder beim früheren Verlassen der Sitzung sich anzumelden bzw. abzumelden. Weiterhin ist jedes Mitglied selbst verantwortlich, sich in die Anwesenheitsliste entsprechend mit Unterschrift einzutragen.

Weiterhin stellt Herr Eckl fest, dass lt. § 56 der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt in den Niederschriften der Ausschüsse die Unterschriften vom Vorsitzenden sowie vom Protokollführer und auch die Anwesenheitsliste oftmals fehlen.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Eckl stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Danach wird festgestellt, dass 21 Gemeinderäte/-innen + Bürgermeister zur Eröffnung der Sitzung anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Gemeinderatssitzung vom 31.01.2012 und Erörterung offener Punkte

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Gemeinderatssitzung vom 31.01.2012.

Um 18:35 Uhr erscheint Herr Joost zur Sitzung, wodurch sich die Anzahl der Gemeinderäte/-innen von 21 + Bürgermeister auf 22 + Bürgermeister erhöht.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Herr Eckl eröffnet um 18:36 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Bevor der Einwohner von Merseburg, Herr Schmieder, seine Ausführungen macht, bedankt er sich bei der Gemeinde Schkopau „Fürs Nichtstun“.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

Herr Schmieder macht Ausführungen darüber, dass sie ein zweites Kind in der Kita Haus Sonnenschein im OT Schkopau anmelden wollten. Ihr älteres Kind besucht diese Einrichtung. Dabei wurden sie auf eine Warteliste verwiesen. Sie haben auch schon im Sozialausschuss vorgesprochen, aber ohne Erfolg. Herr Schmieder wirft der Verwaltung vor, dass er keine Antwort erhalten und auch nicht angehört wurde, um die Situation eindeutig schildern zu können.

Herr Eckl unterbricht Herrn Schmieder in seinen Ausführungen und fordert ihn in dieser Einwohnerfragestunde auf, eine eindeutige Frage zu stellen.

Herr Schmieder stellt die Frage, warum sie keinen Kitaplatz erhalten, da auch in anderen Einrichtungen Geschwisterkinder ohne Probleme aufgenommen werden.

Herr Haufe wendet sich gegen die Behauptung, dass die Familie Schmieder nicht angehört wurde, dies ist nicht zutreffend. Sie haben ihre Situation ausführlich in Gesprächen mit Herrn Albrecht und mit ihm selbst geschildert, doch die Antwort der Verwaltung nicht akzeptiert. Auch der Sozialausschuss hat sich dafür ausgesprochen, den Schkopauern Eltern Vorrang einzuräumen. Des Weiteren lässt sich die Familie durch einen Rechtsanwalt vertreten, der eine Antwort der Verwaltung erhält.

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Herr Eckl erklärt, dass der TOP 21 „Information über Vorschläge zur Umgestaltung der Unterbringung von Grundschule und Hort im OT Raßnitz“ nach dem TOP 13 vorverlegt wird. Die Tischvorlage „Kriterien für die Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten“ wird nach dem TOP 22 eingefügt. Danach verschieben sich die anderen Tagesordnungspunkte entsprechend.

TOP 6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und wichtiger Angelegenheiten durch den Bürgermeister

Herr Haufe sagt, dass sich die Kreisumlage gegenüber 2011 um rund 163 T€ verringert hat. Am 10.02.2012 war eine Beratung des Europäischen Romanikzentrums. In dieser Beratung wurde über den Kooperationsvertrag und über die allgemeine Zusammenarbeit gesprochen. Am 13.02.2012 war eine Beratung bei der Stadt Leuna, in der es um die Touristische Potentialanalyse ging.

TOP 7. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport

Herr Sachse, Vorsitzender des Ausschusses, berichtet, dass dieser am 14.02.2012 stattgefunden hat. Themen waren u. a., das Konzept zur Erweiterung der Grundschule und des Hortes im OT Raßnitz, die Schuleinzugsbereiche aller Grundschulen der Gemeinde Schkopau, Sportplatz Röglitz und der Jugendclub Dörstewitz.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

ZWA Bad Dürrenberg

Herr Otto, Vertreter der Gemeinde im Zweckverband, informiert über die Sitzung vom 21.12.2011. Es wurde der Jahresabschluss 2010, die Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin und der Wirtschaftsplan 2012 beschlossen. Weiterhin wurden die wichtigsten Investitionen für das Jahr 2012 vorgestellt.

Um 18:50 Uhr erscheint Herr Wanzek zur Sitzung, wodurch sich die Anzahl der Gemeinderäte/-innen von 22 + Bürgermeister auf 23 + Bürgermeister erhöht.

TOP 8. Ausscheiden von Herrn Andrej Haufe aus dem Gemeinderat Schkopau Vorlage: IV/068/2012

Herr Schmidt erklärt, da Herr Haufe mit Wirkung vom 01.02.2012 hauptamtlicher Bürgermeister ist, scheidet er per Gesetz aus dem Gemeinderat aus.

Beschluss GR 21 / 209 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt und bestätigt in seiner Sitzung am 21.02.2012 das Ausscheiden von Herrn Andrej Haufe aus dem Gemeinderat zum 01.02.2012 auf der Grundlage § 41 Absatz Nummer 3 in Verbindung § 40 Absatz 1 Nummer 1a der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 29 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 23 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 23 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 1 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist Herr Andrej Haufe von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9. Ausscheiden von Herrn Andrej Haufe aus dem Ortschaftsrat Lochau Vorlage: IV/069/2012

Herr Schmidt erklärt, dass Herr Haufe mit der Übernahme der Amtsgeschäfte als hauptamtlicher Bürgermeister als Ortsbürgermeister und Mitglied des Ortschaftsrates Lochau per Gesetz ausscheidet.

Beschluss GR 21 / 210 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt und bestätigt in seiner Sitzung am 21.02.2012 das Ausscheiden von Herrn Andrej Haufe als Ortsbürgermeister und Mitglied des Ortschaftsrates Lochau, gemäß § 41 Absatz Nummer 3 der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt, mit Wirkung vom 01.02.2012.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 29 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 23 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 23 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 1 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist Herr Andrej Haufe von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Verpflichtung des Gemeinderates Herrn Rayk Friedrich

Herr Eckl erklärt, dass nach dem Ausscheiden von Herrn Haufe als Nachrücker in der CDU Fraktion Herr Rayk Friedrich festgestellt wurde.

Anschließend verpflichtet Herr Eckl Herrn Friedrich auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten und verliest die Pflichtbelehrung.

Somit erhöht sich die Anzahl der Gemeinderäte/-innen von 23 + Bürgermeister auf 24 + Bürgermeister.

TOP 11. Ernennung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Raßnitz

Vorlage: IV/065/2012

Herr Schmidt informiert, dass alle erforderlichen Qualifikationen für die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis erfüllt sind.

Beschluss GR 21 / 211 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 Herrn Lothar Eichmann unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Raßnitz zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

TOP 12. Ernennung zum Ehrenbeamten als stellvertretender Gemeindeführer Vorlage: IV/066/2012

Herr Schmidt informiert, dass alle erforderlichen Qualifikationen für die Ernennung zum Ehrenbeamten als stellvertretender Gemeindeführer erfüllt sind.

Beschluss GR 21 / 212 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 Herrn Uwe Dannowski unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum stellvertretenden Führer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Ernennung zum Ehrenbeamten als Ortsführer der Ortsfeuerwehr Knapendorf Vorlage: IV/070/2012

Herr Schmidt informiert, dass alle erforderlichen Qualifikationen für die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis erfüllt sind.

Beschluss GR 21 / 213 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 Herrn Marcel Burckhardt unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum Führer der Ortsfeuerwehr Knapendorf zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

TOP 21. Information über Vorschläge zur Umgestaltung der Unterbringung von Grundschule und Hort im OT Raßnitz

Herr Sachse stellt in einer Präsentation die dringende Notwendigkeit zur Erweiterung der Grundschule Paul Maar und des Schulhortes Sams dar. Es sind in der Grundschule sowie im Hort bis zum Jahr 2018 stetig steigende Kinderzahlen zu verzeichnen. Es wurden mehrere Varianten in den Ausschüssen und in der Arbeitsgruppe mit den entsprechenden Verantwortlichen diskutiert.

Für folgende am kostengünstigste Variante hat man sich entschieden:

1. Umbau des Gebäudes Thomas-Müntzer-Straße 55 b (Büro des Ortsbürgermeisters). Errichtung von Klassenräumen für die Grundschule.
2. Umbau des Hort- Haupt- und Nebengebäudes und Ausbau des 1. Obergeschosses. Errichtung von Horträumen.

Durch den späteren Turnhallenbau soll eine Verbindung zwischen den Gebäuden Thomas-Müntzer-Straße 55 b und dem H-Bau geschaffen werden.

Abwasserzweckverband Merseburg

Herr Schmeling, Vertreter der Gemeinde Schkopau im AZV berichtet, dass die Gebühren für die nächsten 3 Jahre stabil sind. Weiterhin erklärt er, dass der AZV gegen Gebührensäumige strenger vorgehen wird. Die außerhalb liegenden Grundstücke in Bündorf sollen an das öffentliche System angeschlossen werden.

TOP 14. Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012 Vorlage: II/017/2012

Herr Haufe informiert über Eckpunkte zum Haushaltsplan 2012. Der Stellenplan hat sich um 3,54 Stellen erhöht. 10 Arbeitnehmerinnen befinden sich in der Altersteilzeit. Weiterhin führt er einige Haushaltsspositionen auf, die sich im Vergleich zum Vorjahr ausgabenmäßig erhöht haben.

Die vorläufigen Gewerbesteuerbescheide für 2012 sind mit 12,5 Mill. € geplant. Eingegangen sind zurzeit Bescheide in Höhe von 8,5 Mill. €.

Sollte sich eine Reduzierung ankündigen, werden kurzfristig entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Herr Trisch sagt, dass die SPD Fraktion diesem Haushalt zustimmt. Die größeren Investitionen wie z. B. Grundschule Raßnitz werden als Vernunftprojekte gesehen.

Als negativ wird der Bau der FF Dörstewitz bezeichnet, erst war eine Summe von 725 T€ und jetzt mit 825 T€ eingestellt.

Beschluss GR 21 / 214 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen wird gem. § 94 (1) GO LSA beschlossen.
Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).
2. Der gem. § 98 GO LSA vorliegende Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2011 bis 2015 wird als Richtlinie zur Kenntnis genommen. Er ist jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Aufhebung des Beschlusses GR 10/86/05 Vorlage: I/037/2011

Frau Spaller erläutert, dass durch die Übernahme des Schulstandortes Wallendorf die Schulbezirke neu zu ordnen sind.

Beschluss GR 21 / 215 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 die Aufhebung des Beschlusses GR 10/86/05.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 16. Änderung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen der Gemeinde Schkopau Vorlage: I/036/2011

Frau Spaller erläutert die neuen Schulbezirke für die Grundschulen, die in Trägerschaft der Gemeinde Schkopau sind. Diese gelten ab dem Schuljahr 2013/14.

Die Änderung war erforderlich, da die Gemeinde Schkopau die Vereinbarung über die Aufnahme von Kindern und Schülern und den Lastenausgleich zum 31.12.2010 mit der Stadt Merseburg gekündigt hat. Bedingt durch die Kündigung der Vereinbarung sollte eine neue Vereinbarung geschlossen werden, welche den finanziellen Ausgleich der Kosten für die Beschulung von Merseburger Kindern in Schkopau regelt. Die Stadt Merseburg teilte mit, dass auf Grund der Konsolidierung deren Haushaltes eine freiwillige Zahlung nicht erbracht werden kann. Damit die Gemeinde nicht die Kosten allein tragen muss, bleibt nur die Änderung des Schulbezirkes.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

Der Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport stimmt dieser Zuordnung der Grundschulen zu.

Beschluss GR 21 / 216 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 die Zuordnung der Schulbezirke für die Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde Schkopau wie folgt:

| Grundschule im Ortsteil | Schulbezirk, bestehend aus den Ortsteilen |
|--------------------------------|---|
| Döllnitz | Döllnitz, Burgliebenau, Lochau |
| Raßnitz | Raßnitz, Ermlitz, Röglitz |
| Schkopau | Schkopau, Hohenweiden, Knapendorf, Korbetha |
| Wallendorf | Wallendorf (Luppe), Luppenau, Leuna (Ortsteile Friedensdorf, Zöschen und Zweimen) |

Die Änderung der Schulbezirke gilt für Schulanfänger ab dem Schuljahr 2013/14. Zuvor durchgeführte Einschulungen sind hiervon nicht betroffen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 17. Wasserwehrsatzung der Gemeinde Schkopau Vorlage: IV/061/2011

Herr Schmidt sagt, dass die Wasserwehrsatzung die Untere Wasserbehörde des Landkreises Saalkreis geprüft und genehmigt wurde. Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen wurde die Satzung mehrfach beraten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss GR 21 / 217 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 die neue Wasserwehrsatzung der Gemeinde Schkopau.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 18. Rahmenvertrag mit der ÖSA zu einer Feuerwehrente für Angehörige der EA der FF **Vorlage: IV/063/2011**

Herr Haufe erläutert, dass mit einer Erklärung des Ministeriums des Innern und der ÖSA vom 26.02.2009 die Voraussetzung für die Gewährung einer Feuerwehrente im Land Sachsen-Anhalt geschaffen wurde. Laut des Ministeriums des Innern ist der Beitrag zur Feuerwehrente einer Pflichtaufgabe gleichgestellt. Somit übernimmt die Gemeinde einen monatlichen Beitrag von 10,00 € für jeden aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen hat sich für die Einstellung der Mittel im Haushalt 2012 ausgesprochen.

Herr Trisch fragt, warum die 26.000 T€ nicht im Haushalt aufgenommen wurden, da der Betrag nicht in der Änderungsliste enthalten ist.

Frau Tiesler antwortet: Der Betrag der Feuerwehrente ist in jedem Ortsteil aufgeschlüsselt.

Beschluss GR 21 / 218 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 den Bürgermeister zu beauftragen mit der Lebensversicherung Sachsen-Anhalt (ÖSA) einen Rahmenvertrag zu einer Feuerwehrente für die Angehörigen der Einsatzabteilungen (Beitrittsberechtigten) der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schkopau abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

TOP 19. Neufassung der "Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau"

Vorlage: IV/071/2012

Herr Schmidt erklärt, dass die Satzung aufgrund der Eingemeindung des OT Wallendorf geändert werden musste. Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen wurden die geringfügigen Änderungen diskutiert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss GR 21 / 219 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 die Neufassung der „Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau“.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 20. Mandatsniederlegung von Herrn Erik Uschmann vom Ortschaftsrat Knapendorf

Vorlage: IV/067/2012

Herr Schmidt, Wahlleiter der Gemeinde Schkopau, informiert, dass per Gesetz der Gemeinderat die Mandatsniederlegung formell beschließen muss.

Beschluss GR 21 / 220 / 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 21.02.2012 auf der Grundlage § 41 Absatz 1, Nummer 1 in Verbindung § 86 Absatz 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt das Ausscheiden von Herrn Erik Uschmann aus dem Ortschaftsrat Knapendorf zum 15.12.2011.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| gesetzliche Mitgliederzahl: | 30 + Bürgermeister |
| davon anwesend: | 24 + Bürgermeister |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltung: | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 22. Kriterien für die Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten

Herr Eckl weist darauf hin, dass diese Beschlussvorlage für die Gemeinde eine Arbeitsgrundlage ist, um in den angespannten Kita-Situationen einheitliche Entscheidungen treffen zu können.

Frau Spaller erklärt, dass durch die Gemeinde seit dem 01.10.2010 keine Zusagen an die Eltern von ortsfremden Kindern gemacht worden. Die Eltern sind sehr erfinderisch, um einen Kitaplatz zu erhalten, außerdem werden die Einwohnermeldedaten abgeprüft. Trotz der Bemühungen der Gemeinde können nicht alle Kinder in Kindereinrichtungen aufgenommen werden. Aus diesem Grund wurde Kriterien erarbeitet, nach denen zukünftig die Vergabe der Betreuungsplätze erfolgen soll.

Herr Sachse betont, dass auch im OT Döllnitz Betreuungsplätze fehlen. Es gibt interne Überlegungen, wie die Raumkapazität erweitert werden kann, um die erforderlichen Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Herr Haufe erläutert, dass sich die Arbeitsgruppen sehr intensiv mit verschiedenen Varianten der Kriterien für die Vergabe von Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten beschäftigt haben.

Insgesamt sind auf den Wartelisten 134 Kinder zu verzeichnen.

- im Teil I 104 Kinder,
- im Teil II 7 Kinder,
- im Teil III 23 Kinder.

Schwerpunktproblem ist die Kindertagesstätte in Schkopau, da 33 Kinder auf der Warteliste stehen und 24 Kinder dagegen nur abgehen/eingeschult werden.

Im OT Hohenweiden hat der Ortsbürgermeister sein Büro bereits für Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt.

Abschließend erläutert Herr Haufe, dass er in besonderen Härtefällen Einzelfallentscheidungen treffen kann, im OT Schkopau gibt es aber zurzeit dafür keine Grundlage.

TOP 23. Bericht zur Arbeit der Fluglärmkommission

Herr Teske, Vertreter der Gemeinde Schkopau in der Fluglärmkommission, hält einen Vortrag zur Arbeit dieser Kommission.

Zur näheren Veranschaulichung stellte Herr Teske seinen Vortrag als Anlage 2 zur Niederschrift zur Verfügung.

TOP 24. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

NIEDERSCHRIFT

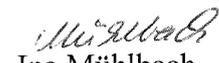
über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

TOP 25. Sonstiges

Herr Teske berichtet von der stattgefundenen Mieter-Bürgersprechstunde im OT Raßnitz, in der es um die Sanierung der kommunalen Wohngebäude ging. Es wurde klargestellt, dass die Gebäude nicht veräußert, sondern von der Gemeinde saniert werden sollen. Die Mieten sollen sozialverträglich sein. Die Sanierung soll auf umweltfreundlicher Basis und energiesparend passieren.

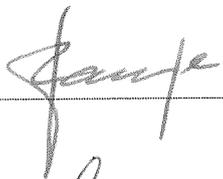
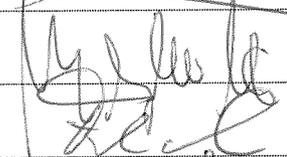
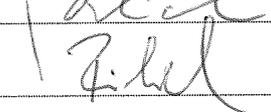
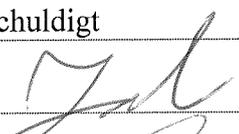
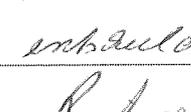
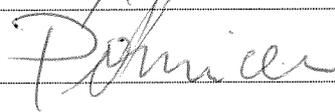
Um 20:45 Uhr beendet Herr Eckl den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.


Wilfried Eckl
Vorsitzender


Ina Mühlbach
Protokollantin

**Niederschrift
über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012**

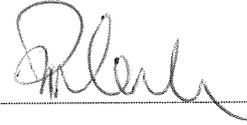
Anlage 1 Anwesenheitsliste

| Name | | Unterschrift |
|-------------------------------------|------------------------|---|
| Bürgermeister im Gemeinderat | | |
| Andrej Haufe | CDU |  |
| Vorsitz | | |
| Wilfried Eckl | Freie Wähler/FDP/Grüne |  |
| Mitglied | | |
| Lutz Bedemann | SPD |  |
| Norbert Berghoff | CDU |  |
| Dieter Felsch | CDU |  |
| Rayk Friedrich | CDU |  |
| Annamari Gellert | Die Linke |  |
| Thomas Jentsch | CDU | entschuldigt |
| Bodo Joost | Freie Wähler/FDP/Grüne |  |
| Gerd Knaak | CDU |  |
| Gert Lehmann | Die Linke |  |
| Andreas Marx | Freie Wähler/FDP/Grüne |  |
| Günter Merkel | Freie Wähler/FDP/Grüne |  |
| Elke Mohr | Freie Wähler/FDP/Grüne |  |
| Lars Möritz | CDU |  |
| Ulrike Müller | Die Linke | entschuldigt |
| Waldemar Piotrowsky | Freie Wähler/FDP/Grüne |  |
| Sabine Pippel | CDU |  |
| Hans-Joachim Pomian | CDU |  |

**Niederschrift
über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012**

Anlage 1 Anwesenheitsliste

Günther Pöttsch CDU



Andreas Rattunde Freie Wähler/FDP/Grüne

entschuldigt

Carmen Rauschenbach SPD



Bernhard Riesner Freie Wähler/FDP/Grüne



Günter Sachse SPD



Victoria Schmid SPD

entschuldigt

Ehrhardt Schräpler Freie Wähler/FDP/Grüne

entschuldigt

Dr. Rolf Strauch CDU



Michael Teske Die Linke

Teske

Martin Trisch SPD

M. Trisch

Edith Uhlmann CDU

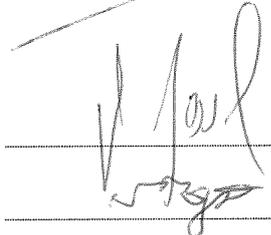


Patrick Wanzek SPD



Ortsbürgermeister

Andreas Gasch Freie Wähler



Erich Meyer Einzelbewerber



Wolfgang Specking Einzelbewerber



Amtsleiter

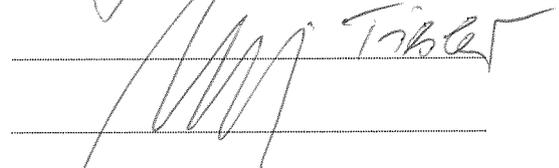
Wolfgang Schmidt



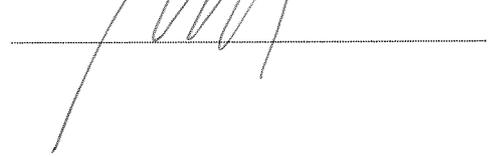
Martina Spaller



Doris Tiesler



Matthias Weiß



Protokollant

Ina Mühlbach



Bericht zur Arbeit der Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau 21. Februar 2012

Gliederung

1. Auftrag und Zusammensetzung der Fluglärmkommission
2. Wirkungsweise und Wirksamkeit der Fluglärmkommission
3. Mögliche Lärminderungsmaßnahmen
 - 3.1 Anpassung von Flugverfahren
 - 3.2 Betriebsbeschränkungen
4. Ausblick: Erhöhung der Chancen für Schallschutzmaßnahmen

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

1. Auftrag und Zusammensetzung der Fluglärmkommission

Auftrag: Luftverkehrsgesetz, § 32b

- (1) Zur Beratung der Genehmigungsbehörde sowie des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung (*BAF*) und der Flugsicherungsorganisation (*DFS*) über Maßnahmen zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge wird für jeden Verkehrsflughafen... eine Kommission gebildet.
- (2) Die Genehmigungsbehörde, das *BAF* sowie die *DFS* unterrichten die Kommission über die... beabsichtigten Maßnahmen.
- (3) Die Kommission ist berechtigt, der Genehmigungsbehörde, dem *BAF* sowie der *DFS* Maßnahmen... vorzuschlagen. Halten die Genehmigungsbehörde, das *BAF* oder die *DFS* die vorgeschlagenen Maßnahmen für nicht geeignet oder für nicht durchführbar, so teilen sie dies der Kommission unter Angabe der Gründe mit.

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

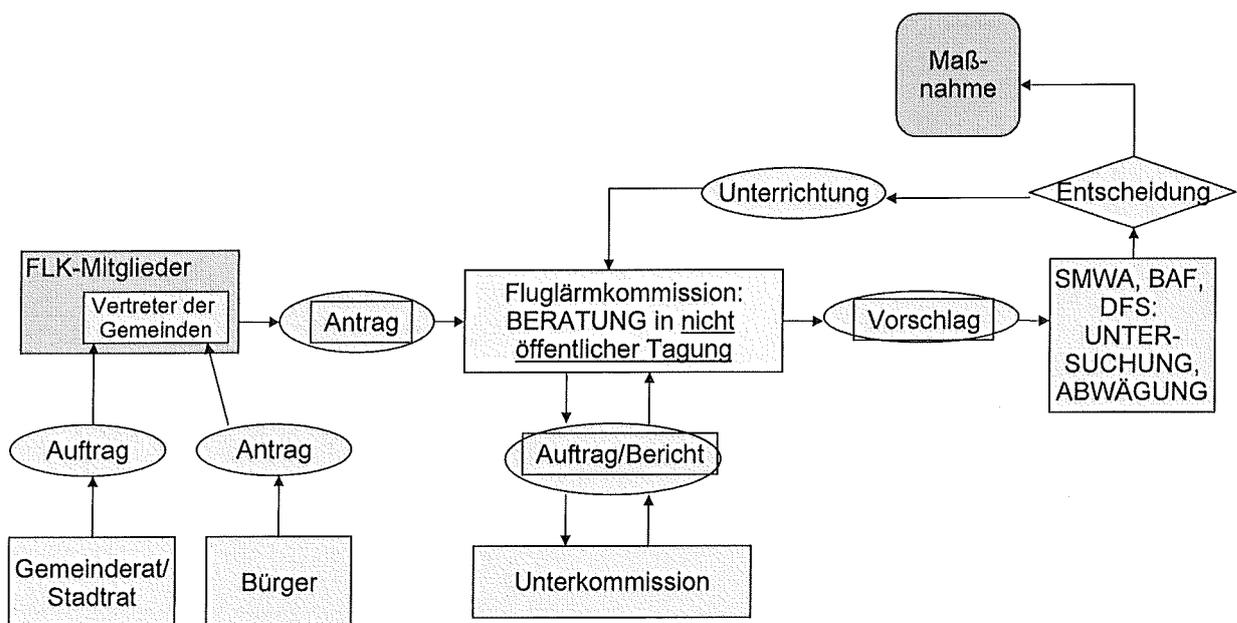
1. Auftrag und Zusammensetzung der Fluglärmkommission

Zusammensetzung: Luftverkehrsgesetz, § 32b

| 1. Mitglieder (Abs. 4) | | |
|--|---|---|
| Vertreter der vom Fluglärm in der Umgebung des Flugplatzes betroffenen Gemeinden | Leipzig, Halle, Schkeuditz (2), Kabelsketal, Rackwitz, Schkopau | 7 |
| Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm | (örtlich, überörtlich) | 2 |
| Vertreter der Luftfahrzeughalter | Lufthansa, DHL, BARIG | 3 |
| Vertreter des Flugplatzunternehmers | Flughafen L/HAL GmbH | 2 |
| Vertreter der von der Landesregierung bestimmten obersten Landesbehörden | SMUL, SMI, MLU (LSA) | 3 |
| weitere Mitglieder, soweit es die besonderen Umstände des Einzelfalles erfordern | IHK L, IHK HAL-Dessau, LK N-Sachsen, SK, LK L | 5 |
| 2. Gäste (Abs. 6) | | |
| Vertreter der Genehmigungsbehörde | SMWA | 1 |
| Vertreter des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung | BAF | 1 |
| Vertreter der Flugsicherungsorganisation | DFS | 1 |

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

2. Wirkungsweise und Wirksamkeit der Fluglärmkommission



Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

2. Wirkungsweise und Wirksamkeit der Fluglärmkommission

Probleme:

- Übermacht des „Wirtschaftsblockes“ gegenüber den Fluglärm betroffenen
 - wenig Fachkompetenz und Personalressourcen auf Seiten der
Fluglärm betroffenen
 - aufgrund geltender Rechtslage keine Kompromissbereitschaft der
Betreiber
 - Genehmigungsbehörde ist gleichzeitig Hauptgesellschafter des
Flughafens
- „Abblocken“ von Anträgen bereits in der 1. Sitzung der FLK
→ Verschleppung von Entscheidungen durch lange Bearbeitungszeiten in
Unterkommissionen
→ halbherzige Umsetzung beschlossener Maßnahmen

Ergebnis:

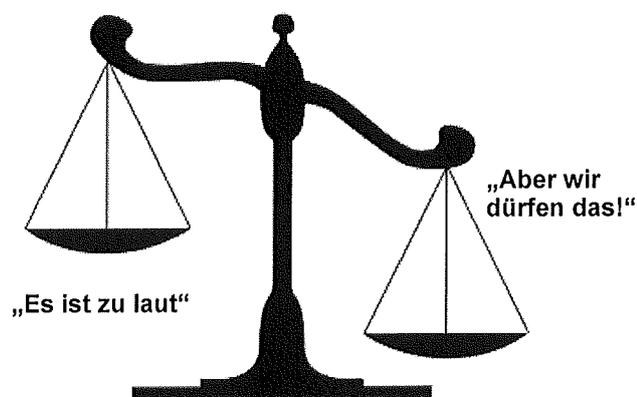
Wahrnehmung der FLK als „demokratisches Feigenblatt“,
„Abnickveranstaltung“, „Quatschrunde“...

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

2. Wirkungsweise und Wirksamkeit der Fluglärmkommission

Recht auf Schutz der
körperlichen Unversehrtheit
(Art. 2 Abs. 2 GG)

Recht auf freie Berufsausübung
(Art. 12 Abs. 1 GG)
Eigentumsrecht (Art. 14 Abs. 1 GG)



Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

2. Wirkungsweise und Wirksamkeit der Fluglärmkommission

Dennoch positive Tendenz:

- Übergang von „Unterrichtung durch die Betreiber und Fachstellen“ zu „Einbringung und Bearbeitung von Anträgen“
 - bessere fachliche Qualifikation der Anträge
 - bessere Abstimmung zwischen den Fluglärm betroffenen
- Flughafen muss sich den Forderungen stellen
- Das Prinzip „Teile und Herrsche“ verliert seine Wirksamkeit

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

Anträge an die Fluglärmkommission

| Datum | Maßnahme | Einreicher | Ergebnis |
|------------|--|--------------------|--|
| 04.11.2009 | Gleichverteilung der Flüge auf N- und S-Bahn | BVF | Prüfung in Unterkommission – Ergebnis soll am 28.03.12 (!) vorgestellt werden |
| 31.03.2010 | Abschaffung der „kurzen Südabkurvung“ | Leipzig | abgelehnt, da bereits früher behandelt |
| | Begrenzung von | BVF | abgelehnt, da unzureichend begründet |
| 10.11.2010 | Nachtflügen auf Flugzeuge der „Bonusliste“ | Leipzig, Schkopau | Leipzig: zurückgezogen Schkopau: Beschlussfassung verschoben, da Antrag nicht vertelt |
| 23.03.2011 | | Schkopau (Leipzig) | abgelehnt mit Hinweis auf „freiwillige Selbstverpflichtung“ der DHL (07.12.11: nur AN26 bis 2015 ausgesondert) |
| | Änderung von Flugverfahren | Leipzig | zurückgezogen wegen ungenügender Begründung |
| 07.12.2011 | | | Prüfung in Unterkommission |
| | keine Nachtflüge der lautesten Flugzeuge | Schkeuditz | Prüfauftrag an DHL und Flughafen |
| | laute Flüge im Internet dokumentieren | BVF | Vertagung; SMUL erarbeitet Auswertungsmodell |
| | Veröffentlichung der FLK-Protokolle | „Bevölkerung“ | ausführlichere Pressemitteilungen |

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

3. Mögliche Lärminderungsmaßnahmen

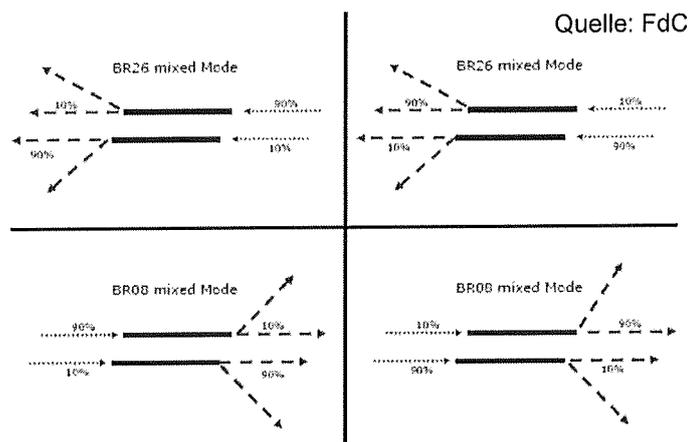
3.1 Anpassung von Flugverfahren

Grundlage: Gutachten von Faulenbach da Costa:

(z. T. Gegenstand des Antrags der Stadt Leipzig an die FLK vom 07.12.2011)

- tage- und wochenweise versetzte Nutzung der Start- und Landebahnen

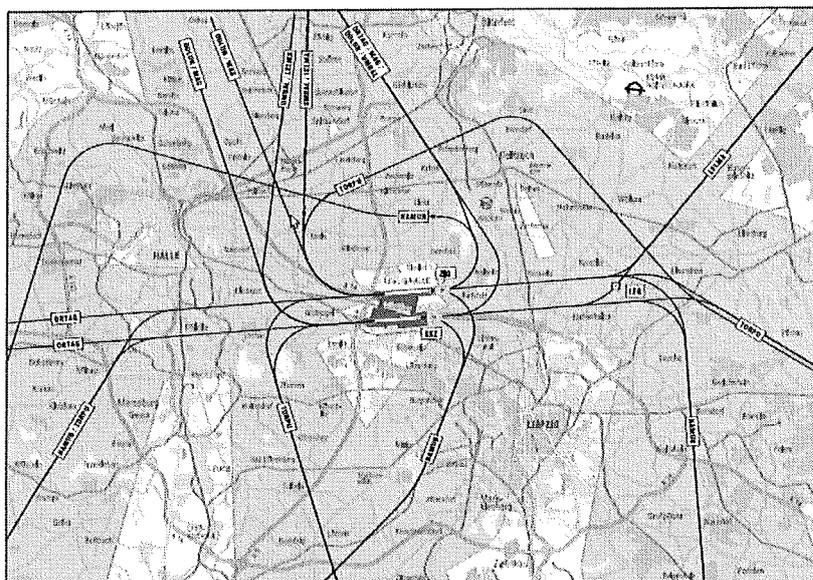
Abb. 2.1-2 DROPs durch Pistenbelegung (mixed Mode)



Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

3.1 Anpassung von Flugverfahren

- versetzte Start- und Landeswellen
- engere Flugkorridore

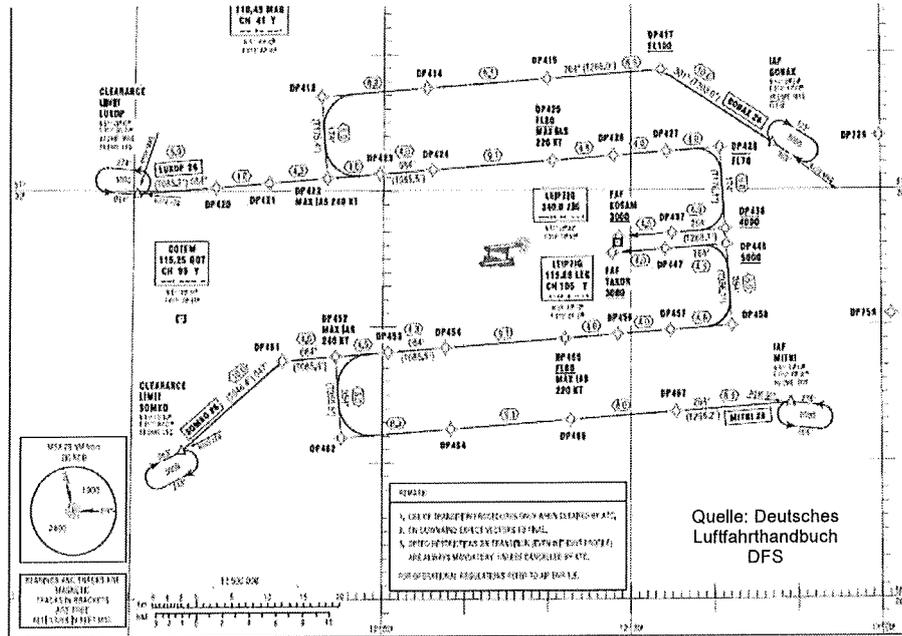


Quelle: Deutsches Luftfahrthandbuch DFS

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

3.1 Anpassung von Flugverfahren

- größere Anflughöhe im Endanflug (900 m → 1500 m ca. 9 km vor SLB) vor SLB



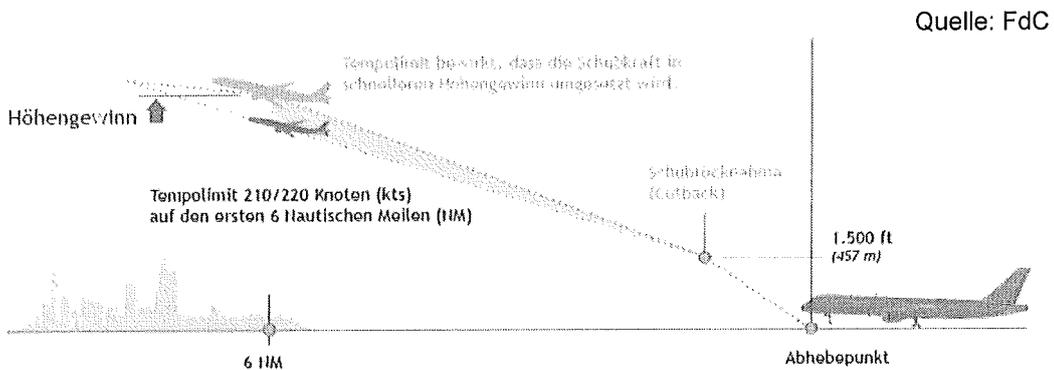
Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

3.1 Anpassung von Flugverfahren

- Anhebung des Anflugwinkels von 3 auf 3,5 °
- Einführung lärmoptimierter An- und Abflugrouten unter Berücksichtigung der Siedlungsstruktur

Mögliche Grundlage: Lärmfachliche Bewertung des Umweltbundesamtes (Vorbild: BER)

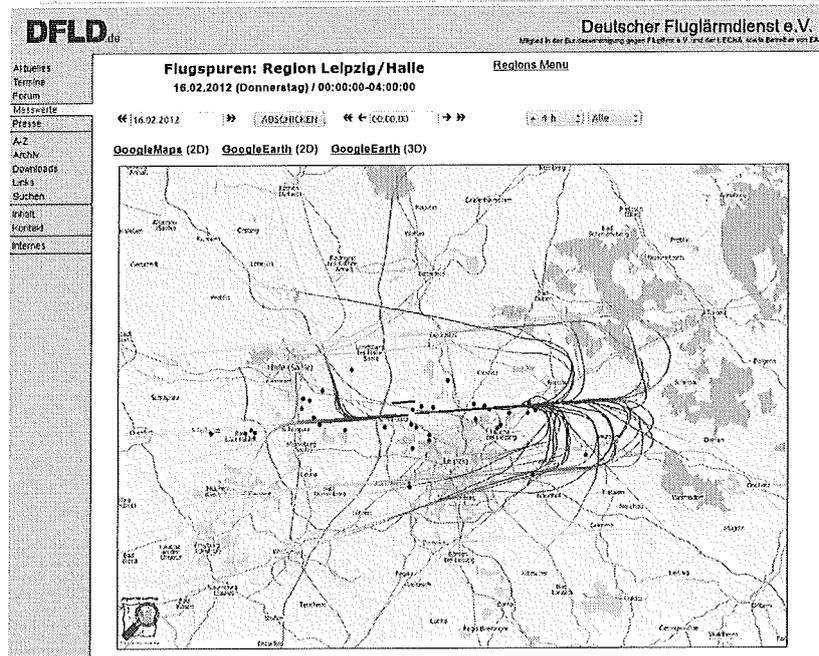
- vertikale Optimierung von Abflugverfahren



Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

3.1 Anpassung von Flugverfahren

- gleichmäßige Verteilung des Nachtflugverkehrs auf beide Start- und Landebahnen



Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

3.2 Betriebsbeschränkungen

- schwerer durchzusetzen, da Wirtschaftlichkeit unmittelbar beeinträchtigt wird
- Zielstellungen:
 - 1. wenigstens Gleichstellung mit anderen Flughäfen ähnlicher Nutzung (Köln/Bonn) – Bonusliste
 - 2. Freihalten der Nachtkernzeit (0 – 5 Uhr) von sehr lauten Flügen
 - 3. schnellere Ausmusterung veralteter Flugzeugtypen
 - 4. Einschränkung der militärischen Nutzung des Flughafens

Hierzu:

- Zusammenarbeit mit anderen vom Fluglärm betroffenen Gemeinden (z. B. Raunheim bei FfM)
- Verhinderung der „Betriebsbeschränkungs-VO der EU durch Initiativen überparteilicher Gremien (Deutscher Städte- und Gemeindebund?)

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

4. Ausblick – Erhöhung der Chancen für Schallschutzmaßnahmen

„Dialogforum Flughafen Leipzig/Halle“

trotz Nichtbeteiligung der Fluglärm-Verursacher:

- Forum zur Abstimmung aller Fluglärm-betroffenen untereinander
- guter fachlicher Input
- Ausgangspunkt für gemeinsame Aktivitäten und Forderungen der Gemeinden und Bürgerinitiativen
- deutliche Erhöhung der Chancen in der Fluglärmkommission

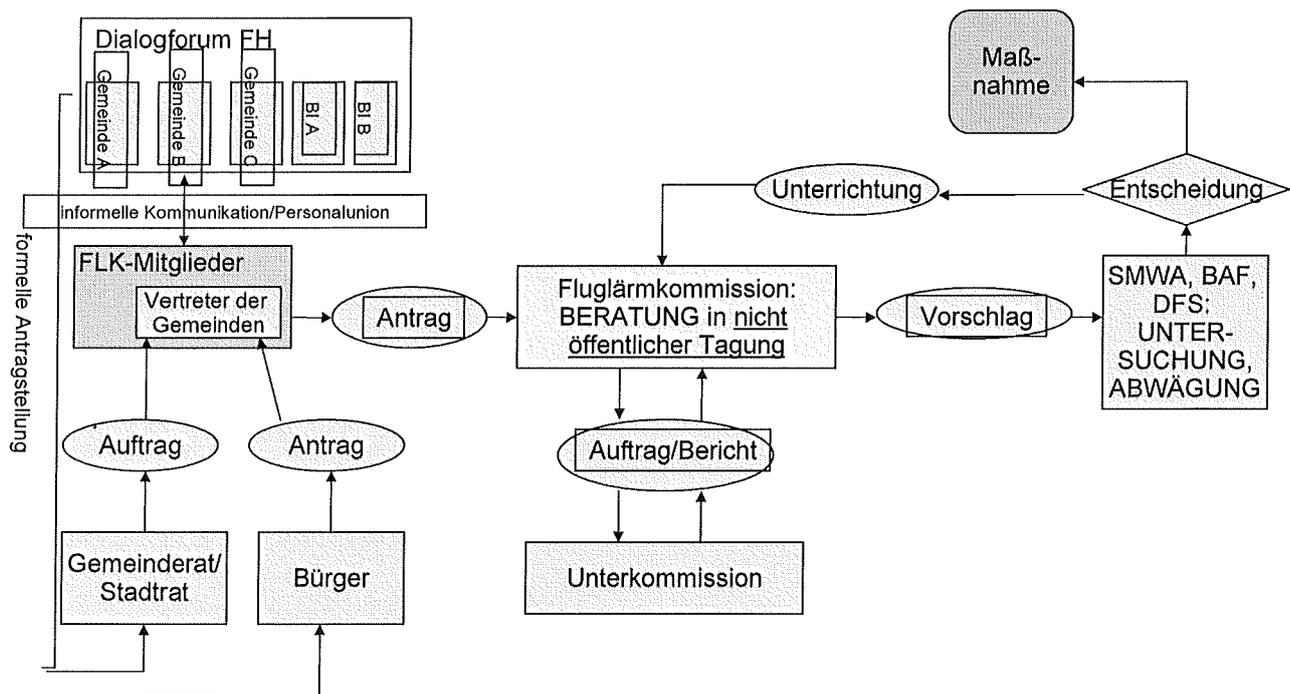
Hierzu erforderlich:

Erweiterung des Teilnehmerkreises auf weitere Gemeinden in Sachsen und Sachsen-Anhalt → Beschluss vom 07.09.2011

- + Halle, Taucha, Schkopau
- Rackwitz, Schkeuditz, SK

Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

4. Ausblick – Erhöhung der Chancen für Schallschutzmaßnahmen



Bericht zur Fluglärmkommission an den Gemeinderat Schkopau, 21.02.2012

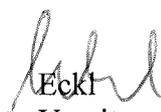
Bekanntmachung

Beschlüsse der 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2012

I. Öffentlicher Teil

- GR 21 / 209 / 2012 Ausscheiden von Herrn Andrej Haufe aus dem Gemeinderat Schkopau
- GR 21 / 210 / 2012 Ausscheiden von Herrn Andrej Haufe aus dem Ortschaftsrat Lochau
- GR 21 / 211 / 2012 Ernennung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Raßnitz
- GR 21 / 212 / 2012 Ernennung zum Ehrenbeamten als stellvertretender Gemeindeführer
- GR 21 / 213 / 2012 Ernennung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Knapendorf
- GR 21 / 214 / 2012 Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2012
- GR 21 / 215 / 2012 Aufhebung des Beschlusses GR 10/86/05
- GR 21 / 216 / 2012 Änderung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen der Gemeinde Schkopau
- GR 21 / 217 / 2012 Wasserwehrsatzung der Gemeinde Schkopau
- GR 21 / 218 / 2012 Rahmenvertrag mit der ÖSA zu einer Feuerwehrrente für Angehörige der EA der FF
- GR 21 / 219 / 2012 Neufassung der "Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau"
- GR 21 / 220 / 2012 Mandatsniederlegung von Herrn Erik Uschmann vom Ortschaftsrat Knapendorf
- GR 21 / 221 / 2012 Kriterien für die Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten


Haufe
Bürgermeister


Eckl
Vorsitzender des Gemeinderates